



BURG YMSEBORG | YMSEBORG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Schweden](#) | [Västra Götaland](#) | [Töreboda](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Quelle: Dahlberg, Erik - Suecia antiqua et hodierna. Volume 3 | k.A., 1986 | S. 72

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Bedeutung	Die Burg liegt 4km östlich von der Erikgata (eine alte Straße die ca. 900 bis ins 14. Jahrhundert benutzt wurde). Im Winter wurde der Binnensee Ymse als Weg benutzt.
Lage	Die Burg liegt auf einer Klippe.
Nutzung	Die Burgruine liegt im Naturreservat.
Bau/Zustand	<p>Die Hauptburg hatte einen Bergfried von 10x10m und mindestens zwei Etagen (wie auf dem Eric v. Dahlbergh Stich zu sehen) aus Stein. Die Mauer ist 2m dick.</p> <p>Etwas unterhalb des Bergfrieds auf der Hauptburg befindet sich der Brunnen, der eine Tiefe von 3m hat.</p> <p>Durch einen Halsgraben nach Süden ist die Vorburg von der Hauptburg abgetrennt. Auf der Vorburg gibt es keine sichtbaren Reste, aber man geht davon aus, dass hier Holzhäuser gestanden haben.</p> <p>Im Westen zieht sich ein Wall um die Anlage. Südwestlich am Fusse der Vorburg befand sich ein Tor.</p>
Typologie	Hochburg
Sehenswert	<ul style="list-style-type: none">⇒ Reste des Bergfrieds.⇒ Der Brunnen.⇒ Lage der Burg.
Bewertung	k.A.

Informationen für Besucher

	Geografische Lage (GPS) WGS84: 58°41'36.32"N, 13°58'39.66"E Höhe: 105 m ü. NN
	Topografische Karte/n Ymseborg auf der Karte von OpenTopoMap
	Kontaktdaten k.A.
	Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung k.A.

Anfahrt mit dem PKW

Von Göteborg Richtung Örebro über E20. Auf der Höhe von Mariestad Richtung Töreboda auf die E202 abbiegen.



Beschilderungen Richtung "Ymseborg" folgen.

Parkplatz an der Burgruine.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

ohne Beschränkung



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung.



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

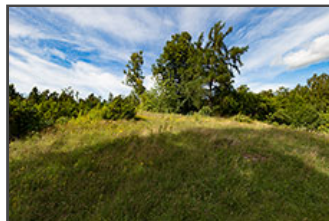
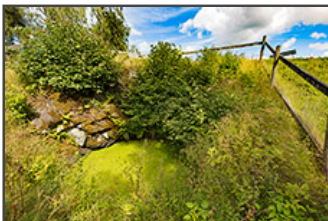
Die Besichtigung mit Kindern ist problematisch, die Ruine ist nicht gesichert.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

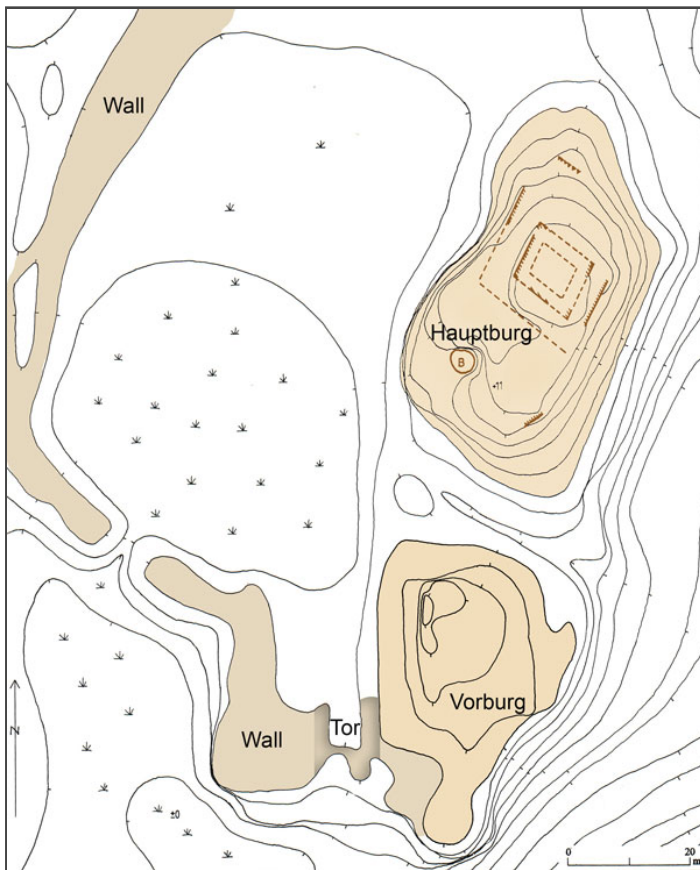
Eine Besichtigung durch Rollstuhlfahrer ist nicht möglich.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Quelle: Löven, Christian – Borgar och befästningar i det medeltida Sverige | Stockholm, 1999 | S. 278
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

1234	erbt der Sohn Filip Knutsson die Burg nachdem Tod des Königs Knut Långe. Filip und Holmger gehörten einem großen Adelsgeschlecht an, die große Ländereien besaßen. Beide nahmen teil an vielen Aufständen zwischen den Geschlechtern.
1248	wurde Holmger Knutsson nach einem misslungenen Aufstand, gegen den neuen Jarl Birger und dem König Erik Eriksson (Låse und Halte), enthauptet. Holmger wurde im Sko Kloster in Uppland begraben und nach seinem Tod ist um ihn ein Heiliger Kult entstanden. Trotz Holmger Tod waren die Gegner des Königs nicht verschwunden.
1250	nach dem Tod von Erik Eriksson, wurde der minderjährige Birger Jarls Sohn Valdemar, 12. Jahre, zum König gewählt. Somit ging die Königsmacht an das Bjälbo Geschlecht in Östergötland und bleibt eine lange Zeit in deren Hände.
1251	Filip Knutsson fortsetzt mit Intrigen und Aufständen, trotz das man seinen Bruder Holmger aus diesem Grund den Hals abgehkt wurde. Auch er wurde enthauptet, aber auch seine Söhne Johan und Birger Filipsson nahmen an politischen Auseinandersetzungen und Aufständen gegen den König teil. Die Burg fiel nach Filips Tod in den Besitz seiner Söhne.
1278	eine erneute Aufruhr gegen den König Magnus Ladulås. Der Ausschlag war, dass der König ausländische Männer zur Verwaltung des Staates einsetzte und dass die Magnus Ladulås Schwiegervater, Gerhard von Holstein, wurde gefangen genommen und auf der Ymseborg untergebracht. Ladulås Regierung bedroht für Klasse der Adligen ihrer Macht zu entreissen. Die Adligen der Provinzen Västergötland und Uppland haben sich zusammen getan. Die Aufruhr begann mit dem Tod des dänischen Vogtes Ingemar der auf der Königsburg Gälakvist in Skara getötet wurde. Hinter dem Anschlag steht vermutlich Johan Filipsson, der Herr von Ymseborg, und mit drei weiteren Adligen.
1281	Durch falsche Vorspiegelung lockte der König Johan Filipsson nach Gälakvist. Filip wurde gefangen genommen und nach Stockholm zur Hinrichtung geführt.
1282	wurde ein Dokument auf der Burg ausgestellt. Danach wurde die Burg nicht mehr genannt. Aus dem Dokument geht hervor, dass zwei Besitzer Johan und Birger Filipsson die Besitzer der Burg sind. Die Burg wurde von der Krone eingezogen.
1692	Eric von Dahlbergh zeichnet die Burgruine.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Löven, Christian – Borgar och befästningar i det medeltida Sverige | Stockholm, 1999 | S. 266 ff
Theliander Claes - Det medeltida Västergötland - En arkeologisk guidebok | Riga, 2004

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[11.12.2016] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 01.01.2017 [SR]

IMPRESSUM

© 2017

